

Christian Community Development Conference 2016:

„Doing Church God's way? – Rethinking Faith and Development“, 30.5.-3.6. 2016 in Schwäbisch Gmünd

Ende Mai fand im Konferenzzentrum Schönblick in Schwäbisch Gmünd die diesjährige *Christian Community Development Conference* statt. Die Konferenz ist die größte europäische Veranstaltung von *Micah Global* und wird in Partnerschaft mit der AEM Deutschland und der *European Evangelical Mission Association* (EEMA) durchgeführt. Die Koordinatoren sind Dave Rose (Allianz Mission), Sheryl Haw (Micah Global) und Wolfgang Büsing (AEM/EEMA). Es nahmen ca. 160 Mitarbeiter christlicher Werke und andere Interessierte teil. Je ein Drittel davon kamen aus Deutschland, anderen europäischen Ländern und dem nichteuropäischen Ausland (vor allem Afrika und Asien).

Unter dem Titel „Rethinking Faith and Development“ ging es um geistliche Voraussetzungen christlicher Entwicklungsarbeit sowie verschiedene Arbeitsfelder und Ansätze, mit denen Kirchen in der Gesellschaft tätig sind. Die Vormittage waren von Plenumsvorträgen mit Gelegenheit zur Diskussion geprägt, während an den Nachmittagen elf Seminarschienen angeboten wurden:

- Grundlagen christlicher Gemeinwesenentwicklung (in Deutsch und Englisch)
- Projektmanagement
- Städte des Schalom: Engagement im urbanen Raum
- Engagement für Flüchtlinge (siehe den Artikel „Eine christliche Antwort auf die globale Flüchtlingskrise“ von Matthew Soerens in dieser Ausgabe)
- Glaube in Wirtschaft und Politik (siehe den Artikel „Warum Business as Mission (BAM)“ von Mats Tunehag)
- Aspekte der Armutsbekämpfung
- Missionale Ekklesiologie für die Ortsgemeinde (siehe den Artikel von C. Müller „Missionale Ekklesiologie: Seminar von Johannes Reimer auf der CCD-Konferenz 2016“ in dieser Ausgabe)
- Landwirtschaft auf Gottes Art (siehe den Artikel „Armutsbekämpfung – Ein biblisches Modell“ von Brian Oldreive)
- Sprache, Ressourcen und Entwicklung
- Changemakers – Förderung junger Leiter (siehe den Artikel „Changemakers – Ein Trainingsprogramm für junge christliche Leiter in Südafrika“ von Caroline Powell und Lerato Kobe)

Die Vormittage im Plenum wurden jeweils durch eine Anbetungszeit unter Leitung von Guido Baltes (Marburg) und geistlichen Impulsen eröffnet. Rosalee Velloso Ewell (WEA *Theological Commission*) zeigte, wie die Bibel Einstellungen und Verhaltensweisen in der Missions- und Entwicklungsarbeit hinterfragt und wie Veränderung bei den Mitarbeitern beginnen muss. Die geistlichen Grundlagen solcher Arbeit stand auch im Mittelpunkt der Vorträge von Jayakumar Christian (Indien).

Verschiedene Schwerpunktthemen der Seminare wurden auch im Plenum vorgestellt. Referenten waren u.a. Matthew Soerens (*World Relief*, USA), Mats Tunehag

(Schweden), Nina Balmaceda (Peru, USA), Jill Rowe (UK), Brian Oldreive (Simbabwe), Caroline Powell (Südafrika) und Ash Barker (UK) und Johannes Reimer (Ewersbach). Der Schwerpunkt lag dabei weniger auf akademischen Debatten, als vielmehr in der Darstellung und Diskussion von praktischen Herausforderungen und Möglichkeiten christlichen Engagements. Zum abwechslungsreichen Abendprogramm gehörte eine Podiumsdiskussion, Präsentationen von Erfahrungen an Hand von Fallbeispielen und ein Abend zum Thema Mission und Kunst.

Neben den Plenumsveranstaltungen und Seminaren gab es viel Gelegenheit Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. Dazu dienten ein „Speed-Dating“, eine Börse für Praktikumsplätze, thematische Gesprächsgruppen und natürlich viele informelle Begegnungen.

... ein wichtiges Forum für Praktiker der integralen Mission und transformativen Entwicklung.

und von staatlich anerkannten Ausbildungsabschlüssen wurde in vielen Gesprächen deutlich. Die Konferenz hat sich inzwischen als ein wichtiges Forum für Praktiker der integralen Mission und transformativen Entwicklung etabliert und soll weiterhin im zweijährigen Rhythmus stattfinden. Die nächste Konferenz ist für den Sommer 2018 geplant. Informationen dazu werden auf der Website www.ccdnetwork.de veröffentlicht werden.

Konsultation über ein INFEMIT-Netzwerk in Europa

Der eigentlichen CCD-Konferenz vorgeschaltet war eine theologische Konsultation zum Thema Mission und Transformation. Wegen der sehr kurzfristig ausgesprochenen Einladungen nahmen leider nur ca. 25 Personen daran teil, die meisten von ihnen waren Referenten und Teilnehmer der CCD-Konferenz. Ein wesentliches Thema der Konsultation war die Frage, ob Interesse besteht, eine europäische Arbeitsgruppe der *International Fellowship of Mission as Transformation* (INFEMIT, <http://infemit.org>) ins Leben zu rufen. Nach einer Begrüßung durch Sheryl Haw, stellte Johannes Reimer die Frage in den Kontext einer aktuellen Krise der theologischen Ausbildung und Rolf Zwick informierte über die bisherige Entwicklung und Zielsetzung des INFEMIT-Netzwerkes. In Kleingruppen wurde dann die Bedeutung einer Vernetzung diskutiert und Themen gesammelt, an denen das Netzwerk arbeiten sollte. Die Teilnehmer äußerten Interesse an einem informellen Netzwerk in dem sich Vertreter theologischer Ausbildungsstätten und Mitarbeiter von christlichen Gemeinden über den Themenkomplex Mission und Transformation austauschen können.

Dr. Thomas Kröck,
Studienleiter für Development Studies & Transformation und Dozent
an der CVJM-Hochschule, Kassel
kroeck@cvjm-hochschule.de